

# Unser Fortbildungs-Menü

zum Jahresthema „Ernährung“ 2012  
der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Ort: Freie Universität Berlin, Seminarzentrum der Freien Universität (Silberlaube)  
Otto-von-Simson-Str. 26, 14195 Berlin-Dahlem

Teil 1	Vorspeise
<b>15:00 – 16:00</b>	<p><b>Wir bitten zu Tisch</b> Einführung und Begrüßung Karola Braun-Wanke, Projektleiterin Forschungszentrum für Umweltpolitik, Freie Universität Berlin</p> <p><b>Impulsvortrag (30 Minuten)</b> <b>eßkultur oder Du bist, was Du isst!</b> Birgitt Claus, Inhaberin und Gründerin von eßkultur Berlin</p> <p>Vorstellung von zwei „<b>Programmhilights</b>“ der Schüleruni</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Guten Appetit! Objekte aus Altpapier</b> Oder wie man mit Kunst die Denkrichtung ändern kann Susanne Wehr und Ev Pommer, Berliner Künstlerinnen</li> <li>• <b>Geschmack am Schreiben finden</b> Wörter und Geschichten probieren, komponieren und zu neuen Gerichten verdichten Susanne Diehm und Gitta Schierenbeck, Rezepte für Kreatives Schreiben mit Schülern</li> </ul>
Teil 2	Hauptspeise
<b>16:00 – 18:00</b>	Anregungen, Materialien & Impulse für Ihren Unterricht Lernen in Stationen à 60 Minuten. Es können zwei Stationen im Wechsel besucht werden
Station 1	<b>Der Tropenwald auf dem Frühstückstisch</b> Christian Offer, Waldökologe ecodevelop, Berlin.
Station 2	<b>Rinderbraten und Tofuschnitzel - Der Ökologische Fußabdruck unserer Ernährung</b> Dr. Bianca Schemel, Erziehungs- und Kulturwissenschaftlerin, UfU e.V. UfU e.V.
Station 3	<b>KKK - Kartoffeln, Klima und Kultur</b> Birgitt Claus, Inhaberin und Gründerin von eßkultur Berlin
Teil 3	Nachspeise
<b>18:00 – ca. 19.00</b>	<b>Tischgeflüster:</b> Gemeinsames Essen und Resümee

## **Ab 16 Uhr: Anregungen, Materialien & Impulse für Ihren Unterricht // Lernen in Stationen**

In drei Stationen lernen sie Unterrichtseinheiten, Anregungen, Materialien und Impulse zum

Themenfokus Ernährung kennen. Für eine Station sind jeweils 60 Minuten eingeplant. Es können zwei Stationen im Wechsel besucht werden.

Station 1// Geografie, Deutsch, Kunst, Politische Bildung, Naturwissenschaften, Schwerpunktbildung, Religion, Lebenskunde, Projektunterricht, Schülerfirmen

### **Der Tropenwald auf dem Frühstückstisch**

In diesem interaktiven, haptisch-sinnlich orientierten Workshop haben SchülerInnen die Möglichkeit, die Folgen ihres Konsums auf die Menschen, Tiere und Wälder der Tropen hautnah nachzuempfinden und zu erleben. Produkte des täglichen Lebens, die einen direkten Bezug zu tropischen Ökosystemen haben, werden vorgestellt und spielerisch erfahren. Die Kinder reisen durch den Regenwald und treffen seine Bewohner. So bekommen sie einen persönlichen Bezug zum Ökosystem, das sie mit ihrem Alltagshandeln beeinflussen. Der Workshop verwendet verschiedene Medien und Methoden wie Präsentation, Fotos, Video, Schaubild, Aktionstheater und „Speakers Corner“.

In der Fortbildung werden die Module des Workshops vorgestellt und teilweise durchgespielt. Materialien für die Durchführung in der Schule werden zur Verfügung gestellt.

**Christian Offer, Waldökologe, ecodevelop, Berlin**

Station 2 // Deutsch, Kunst, Mathematik, Politische Bildung, Naturwissenschaften, Geografie, Religion, Lebenskunde, Schwerpunktbildung, Projektunterricht, Schülerfirmen

### **Rinderbraten und Tofuschnitzel// Der ökologische Fußabdruck unseres Essens**

Der Ökologische Fußabdruck ist ein anschauliches Werkzeug, mit dem Umfang und Einflussnahme des Menschen auf die natürlichen Ressourcen der Erde berechnet werden. Im Rahmen des Ökologischen Fußabdrucks wird die Fläche ermittelt, die durch unseren Lebensstil in Anspruch genommen wird, und mit der tatsächlich zur Verfügung stehenden nutzbaren Naturfläche, der „Biokapazität“ verglichen. Unsere Ernährung bestimmt wesentlich die Größe des Ökologischen Fußabdrucks. Der Workshop stellt Unterrichtsmaterialien zum Thema Ernährung und Ökologischer Fußabdruck vor. Mithilfe der Materialien wird der eigene und der Ökologische Fußabdruck der Schule im Bereich Ernährung verkleinert. Die Unterrichtsmaterialien sind handlungsorientiert nach Prinzipien des entdeckenden Lernen aufgebaut, methodisch vielfältig und können fächerübergreifend eingesetzt werden.

**Dr. Bianca Schemel, Erziehungs- und Kulturwissenschaftlerin, UfU e.V.**

Station 3// Deutsch, Kunst, Geografie, Naturwissenschaften, Schwerpunktbildung, Lebenskunde, Religion, Projektunterricht, Schülerfirmen

### **KKK - Kartoffeln, Klima und Kultur**

*"Das ist ein Unsinn, was Sie da sagen: eine Kartoffel vielseitig! Eine Kartoffel ist überhaupt nicht seitig, eine Kartoffel ist rund, oval, länglich." (Karl Valentin)*

Die Kartoffel ist ein bodenständiges Nahrungsmittel, das weltweit Bedeutung hat. Was wissen wir über dieses Grundnahrungsmittel? Sind die Deutschen tatsächlich die größten Kartoffeleesser? In welcher Form kommt die Kartoffel wo auf den Tisch? Warum und wieso kommt sie in manchen Ländern nicht auf den Tisch? Woher kommt die Kartoffel ursprünglich und was machen wir aus ihr? Wie bereiten unsere Eltern die Kartoffel zu und wie haben es wiederum deren Eltern getan?

Der Workshop rund um die längliche Knolle macht Appetit auf das Thema und zeigt, wie ein Ernährungsthema ganz im Sinne des Ansatzes Bildung für nachhaltige Entwicklung entwickelt werden kann. Am Beispiel von Kartoffelpüree, Chips und Bratkartoffeln wird aufgezeigt, welche ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Dimensionen die vielseitige Knolle im Unterricht haben kann.

**Birgitt Claus, Inhaberin und Gründerin von eßkultur Berlin**